

Nach Bolivien reisen

Die österreichischen Wirtschaftsdelegierten kennen nicht nur die lokale Wirtschaft: Sie sind auch Ihre persönlichen Reiseführerinnen und Reiseführer

- [Reiseinformationen](#)
- [Hotels und Restaurants](#)
- [Dos and Don'ts](#)

Reiseinformationen

Bitte beachten Sie die aktuellen Einschränkungen aufgrund der Coronavirus-Pandemie.

Damit Sie sicher ankommen und nicht vor verschlossenen Türen stehen, geben Ihnen unsere Wirtschaftsdelegierten einen Überblick über die wichtigsten Informationen zu An- und Abreise, Feiertagen und Geschäftszeiten sowie Sicherheitshinweisen. So kann auf Ihrer Geschäftsreise nichts mehr schiefgehen.

Einreise

Visafreiheit besteht für österreichische Staatsangehörige nur bei touristischem Aufenthalt bis 90 Tage; der Reisepass muss bei der Ausreise mindestens noch sechs Monate gültig sein. Für alle anderen Reisezwecke (Geschäftsreise, Praktikum, Studium, etc.) muss entweder vorab bei der bolivianischen Botschaft in Wien oder alternativ nach der Einreise bei der Einwanderungsbehörde ein entsprechendes Visum (Visa de objeto determinado) beantragt werden.

Geschäftsleute können ein langfristiges Geschäftsvisum mit mehrfacher Einreise und einer Gesamtaufenthaltsdauer bis zu 180 Tagen pro Jahr erhalten. Bolivien wird hauptsächlich von Nord- (via Miami) und Südamerika (über Lima, Sao Paulo, Santiago) angefliegen. Die Flughafengebühr ist bereits im Ticketpreis eingerechnet. Für Inlandsflüge wird bei kleineren Flughäfen allerdings eine Gebühr verrechnet.

Die Fahrzeit mit dem Taxi vom Internationalen Flughafen El Alto bis ins Stadtzentrum von La Paz beträgt circa eine halbe Stunde. Es wird empfohlen, ein Taxi bei einem fixen Stand in der Ankunftshalle des Flughafens zu mieten und sich einen Beleg geben zu lassen.

Feiertage und Geschäftszeiten

Feiertage 2021

- 01.01. Neujahr
- 22.01. Tag der Staatsgründung
- 15.02. Karneval
- 16.02. Karneval
- 02.04. Karfreitag
- 01.05. Tag der Arbeit
- 03.06. Corpus Christi
- 21.06. Aymara-Neujahrsfeiertag
- 06.08. Unabhängigkeitstag
- 02.11. Allerheiligen
- 25.12. Weihnachtstag

Regionale Feiertage

16.07. Jahrestag des ersten Ausrufens der Unabhängigkeit im Departamento La Paz

14.09. Jahrestag des ersten Ausrufens der Unabhängigkeit im Departamento Cochabamba

24.09. Jahrestag des ersten Ausrufens der Unabhängigkeit im Departamento Santa Cruz

Geschäftszeiten

Geschäfte haben keine vorgeschriebenen Öffnungszeiten; normalerweise halten diese von 10 bis 19:30 Uhr offen. Vielerorts findet eine Mittagspause von 14 bis 14:30 Uhr statt. Einkaufszentren haben länger und auch am Sonntag geöffnet. Supermärkte: Montag bis Samstag bis einschließlich 22 Uhr. Sonntags halbtags.

Banken, Wechselstuben haben meist von 08:30 bis 16:30 Uhr geöffnet. Behördenöffnungszeiten sind stark von der jeweiligen Behörde abhängig. Am besten kann dies im Hotel erfragt werden.

Sonstige Informationen

US-Dollar und Euro sind jederzeit in Wechselstuben oder Banken eintauschbar, wobei die Wechselstuben häufig bessere Kurse anbieten. Kreditkarten werden meist akzeptiert. Internationale Geldautomaten sind in großen Städten vorhanden, funktionieren allerdings nicht immer.

Strom: In La Paz zum Großteil 220 Volt, 50 Hertz mit europäischem Stecker, teilweise aber auch 110 Volt, 50 Hertz mit amerikanischem Flachstecker

Trinkgeld: 5 bis 10 Prozent in erstklassigen Restaurants und Hotels. Ansonsten (z.B. bei Taxifahrten) eher unüblich.

Impfungen: Typhusimpfungen und Vorsorge gegen Cholera sind empfehlenswert, bei Reisen in tropische Gebiete des Landes ist auch eine Impfung gegen Gelbfieber und Malaria ratsam. Vergessen Sie nicht, ausreichend Schutz gegen Mückenstiche mitzunehmen! Bei der Einreise aus Gelbfieber-Gebieten ist ein Impfzertifikat vorzuweisen.

Höhenkrankheit: La Paz liegt zwischen 3.000 und 4.000 m Seehöhe. Vermeiden Sie in den ersten Tagen körperliche Anstrengungen und alkoholische Getränke.

Sicherheit

Massenkundgebungen, Streiks und Straßenblockaden münden des Öfteren in gewalttätigen Zusammenstößen mit den Sicherheitskräften. Demonstrationen und Menschenansammlungen sollten daher gemieden werden.

Im Zentrum von La Paz kommt es regelmäßig zu Taschen- und Trickdiebstählen, in den Randbezirken auch zu bewaffneten Überfällen. Darüber hinaus wird vor K.O.-Tropfen in Bars und Diskotheken gewarnt.

Es sollten grundsätzlich nur sichere Taxis von offiziell zugelassenen Unternehmen und nur nach telefonischer Vorbestellung (Funktaxi) benützt werden. Von der Benützung von Kollektivtaxi oder Mini-Bussen wird dringend abgeraten. In Bolivien besteht Ausweispflicht: Kann bei einer Polizeikontrolle kein Ausweis vorgewiesen werden, wird man bis zur Klärung der Identität festgehalten. Nach Möglichkeit sollte nur wenig Bargeld mitgeführt und (Reise-)Dokumente fotokopiert werden.

Weitere Sicherheitsinformationen zu Bolivien finden Sie auf der Website des [Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten](#).

Die Wirtschaftskammer Österreich übernimmt keine Gewähr bzw. Haftung für die Vollständigkeit der Reiseinformationen sowie gegebenenfalls daraus resultierende Schäden.

Hotels und Restaurants

Die österreichischen Wirtschaftsdelegierten kennen die lokale Wirtschaft. - In jeder Hinsicht!

Vom Lokal um die Ecke für den Business-Lunch bis hin zum Fünf-Sterne-Restaurant für Ihren Vertragsabschluss: Hier finden Sie Restaurant- und Hoteltipps für jede Gelegenheit.

Restaurants

Vienna

Calle Federico Zuazo 1905,

La Paz

Restaurant mit Altwiener Flair, traditionelle österreichische Küche.

Gustu

Calacoto calle 10 N° 300,

La Paz

Innovative Küche, ausschließlich mit Zutaten der Region; vom Betreiber des dänischen Restaurants Noma (viermal in Folge bestes Restaurant der Welt).

Hotels

Camino Real Suites (5 Sterne)

Av. Ballivián #369 esquina Calle 10, La Paz

Gehobene Kategorie, modern, im tiefer gelegenen Südteil von La Paz gelegen.

Casa Grande Hotel (4 Sterne)

Calle 16 No. 8009, La Paz

Gehobene Kategorie, modern, mit großem Konferenzzentrum.

Hotel Europa (4 Sterne)

Calle Tiahuanaco No. 64, La Paz

Komfortables, sehr zentral gelegenes Business-Hotel

Dos and Don'ts

Damit Sie sich weltweit sicher auf dem Parkett bewegen, hat unser AußenwirtschaftsCenter einige Hinweise zu lokalen Gepflogenheiten im Geschäftsverkehr für Sie vorbereitet.

Im Hochland von Bolivien sind die Umgangsformen recht formell: Hierarchie, Etikette und Höflichkeit werden großer Wert beigemessen. Auch die Kleidung ist betont konservativ. Etwas lockerer sind sowohl Verhalten als auch Kleiderordnung im tropisch-heißen Tiefland von Santa Cruz.

Die bolivianische Bevölkerung hält im Allgemeinen einen geringeren Körperabstand als die Menschen in Mitteleuropa. Im Gespräch wird oft der Arm des Gegenübers berührt oder auf die Schulter geklopft. Auch den Augenkontakt zu halten ist wichtig, um dem Gegenüber Interesse zu signalisieren. Niemals sollte dem Gegenüber der Rücken zugedreht werden.

In Bolivien wird beim Sprechen eher sanft artikuliert; lautes Sprechen oder aufbrausendes Verhalten ist verpönt. In der Anrede sollte der Berufstitel dem Namen vorangestellt werden. Im Allgemeinen siezt man sein Gegenüber (Usted). Zum Du-Wort wird meist erst dann gewechselt, wenn eine persönliche Beziehung aufgebaut wurde.

Gastgeschenke sind üblich, wobei der oder die Beschenkte das Geschenk normalerweise nicht in Anwesenheit des oder der Schenkenden öffnet. Ein Geschenk abzulehnen gilt als unhöflich.

Dem Abschluss eines Geschäfts gehen oft unzählige Meetings voraus. Das bolivianische Gegenüber zu drängen oder unter Druck zu setzen, bewirkt meist das Gegenteil. Schriftliche Korrespondenz wird, wenn überhaupt, nur zögerlich beantwortet. Mehrmaliges sanftes, aber bestimmtes Urgieren ist unerlässlich.

Bei politischen Themen ist große Vorsicht geboten. Negative Vergleiche mit Boliviens Nachbarländern sind unbedingt zu vermeiden. Angehörige der indigenen Bevölkerungsgruppen sollten keinesfalls als Indios bezeichnet werden, sondern – je nachdem – als Aymara, Quechua, Guaraní, etc.

Viele Bolivianerinnen und Bolivianer mögen es nicht, fotografiert zu werden. Es ist immer vorab deren Einverständnis einzuholen. Von militärischen oder polizeilichen Einrichtungen dürfen keine Aufnahmen gemacht werden.

Mehr interkulturelles Know-how bietet unser Buch "Dos and Don'ts", das Sie im Webshop der WKÖ finden.

Stand: 14.01.2021